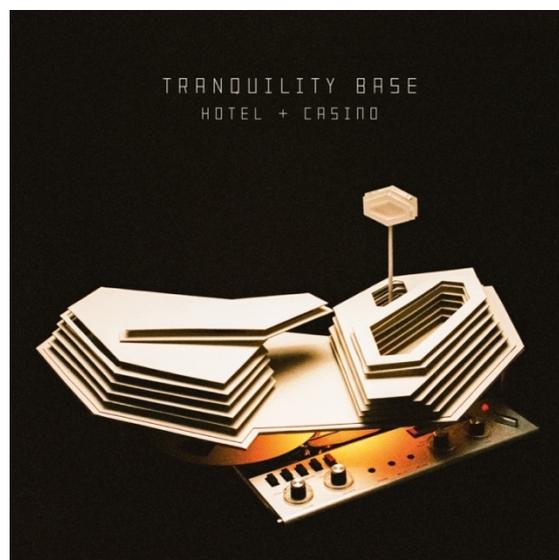


ARCTIC MONKEYS

TRANQUILITY BASE

HOTEL + CASINO



VÖ 11.05.2018

Alex Turner ist als Kind nie mit dem Klavier warm geworden. Nach jahrelangem Unterricht war so ziemlich das einzige, was er tatsächlich spielen konnte, eine leicht angejazzte Improvisation, die eher unfreiwillig komisch als besonders gekonnt klang. Feuer und Flamme war er jedenfalls nicht, was das Klavier betraf, ganz im Gegensatz zur Gitarre – mit der verbandelte er sich gleich, sobald er als Teenager seine erste Gitarre bekam. Doch all das hat sich für Turner seit Anfang des Jahres 2016 geändert, als ein Freund ihm zum 30. Geburtstag ein wunderschönes Steinway Vertegrand Piano vermachte. „Ich kam aus dem Urlaub zurück und da stand es“, erinnert er sich und zeigt auf das Klavier. „Ich liebe dieses gute Stück einfach. Ich kann hingehen, mich daransetzen und den ganzen Tag daran verbringen. Dass nun ein Klavier in diesem Zimmer steht, hat definitiv die Entstehung des neuen Albums stark beeinflusst, denn es stand plötzlich im Mittelpunkt des Geschehens.“

Man kann gleich von Anfang an hören, was er meint: *Tranquility Base Hotel & Casino*, das sechste Studioalbum der Arctic Monkeys, beginnt mit „Star Treatment“, einem elegant



verführerischen, musikalischen Monolog, den man mit einer Gitarre kaum derart überzeugend vermitteln könnte. Wenn man genau zuhört, kann man sich Turner gut vorstellen, wie er dort sitzt – in den Bergen von Hollywood, in einem frappierend kleinen Raum an dem Steinway, ein mexikanisches Bier und eine halbleere Packung Zigaretten in greifbarer Nähe, während die Worte nach und nach aus ihm herauspurzeln: „I just wanted to be one of The Strokes, now look at the mess you made me make / Hitchhiking with a monogrammed suitcase, miles away from any half-useful imaginary highway.“

Es ist ein augenblicklich fesselnder Auftakt zu einem Album, das die Nachfolge zu *AM* antritt, dem kommerziell bis dato erfolgreichsten Longplayer des britischen Quartetts. Das Album aus dem Jahr 2013 erreichte in einem Dutzend Länder Platz eins der Charts, wurde in den Vereinigten Staaten mit Platin ausgezeichnet und verkaufte sich weltweit geschätzte fünf Millionen Mal. Was vielleicht noch wichtiger war: Der unerwartete Fokus des Albums auf HipHop-Beats und auf vom R&B der 1990er inspirierte Melodien demonstrierte, dass die Band aus Sheffield, deren Freundschaft bis in die Kindheit zurückgeht, stets darauf bedacht ist, mit jedem Album neues musikalisches Terrain zu erobern. *Tranquility Base Hotel & Casino* setzt diesbezüglich auf großartige Weise noch einen drauf; es ist ein ebenso gewagtes wie brillantes Album, in dem sich die immer weitumfassenderen kreativen Ideen Turners widerspiegeln. Es ist geradeso, als ob er Regie bei einem *Film noir* führte, der in einer auf dem Mond angesiedelten Kolonie spielt, in deren Nachtclub die Arctic Monkeys als die angestammte Hausband auftreten. Er hat sich dabei jedes Detail ausgedacht, auch wenn er lediglich ein paar vage Andeutungen macht. „Es hat viel mehr Akkorde und ist einfach *far out*“, wie Turner es ausdrückt.

Die zentralen Ideen für *Tranquility Base Hotel & Casino* entstanden in den ersten Monaten des Jahres 2017 in Los Angeles, als Turner erste Demos in seinem bescheidenen Heimstudio aufnahm, das ursprünglich, 2012, das Wohnzimmer von Schlagzeuger Matt Helders war, als die Band nach L.A. gezogen war. Mittlerweile ist aus dem Zimmer so etwas wie die zentrale Kreativschmiede geworden. Auf der einen Seite des Raums stehen der Steinway, das Schlagzeug, ein paar altherwürdige Orgelmodelle und eine Reihe Gitarren. Auf der anderen Seite steht eine Art Werkbank, übersät von ausgeschnittenen Kartonteilen und diversen X-Acto Messern. Turner hat an diesem Platz zahllose Stunden verbracht, um das ausgeklügelte Architekturmodell zu entwerfen und zu bauen, welches man nun auf dem Cover des Albums sehen kann. „Ich weiß auch nicht, was da mit mir los war“, räumt der Sänger ein. „Ich war davon wie besessen.“ Er hat sogar damit begonnen, ein Modell des Bühnenentwurfs für die kommende Tournee der Arctic Monkeys zu konstruieren.

„Dieser Raum, in dem wir hier sitzen, ist jetzt als 'Mondoberfläche' bekannt“, erklärt Turner.

„Du kennst bestimmt diese Verschwörungstheorie, dass Stanley Kubrick die Mondlandung in seiner Garage oder in seinem Keller vorgetäuscht hat. Irgendwann habe ich angefangen, jedes Mal, wenn ich hier zum Arbeiten hingegangen bin, den Leuten zu erzählen, dass ich mich jetzt ein wenig auf die Mondoerfläche zurückziehe.“

Obwohl er vorher so gut wie jeden Song an der Gitarre komponiert hatte, flossen nun die am Klavier entstandenen Songs nur so aus ihm heraus: „One Point Perspective“ beginnt mit einem strahlenden Pianoakkord und Turners Stimme. Dem folgen ganz vielversprechend weitere Elemente, eines nach dem anderen, wie neue Tanzpartner, die der Sänger auf der Tanzfläche herumwirbelt, bis er letztendlich erkennt, dass er sich ganz allein in dem Raum befindet. Auf dem cineastisch schimmernden Titelsong wiederum entwirft Turner eine geschmeidige, basslastige Gegenmelodie zu seiner verführerischen Falsettstimme.

Nachdem Turner ein paar Songs zusammen hatte, für die er sich begeistern konnte, bat er den Gitarristen Jamie Cook, aus London herüberzufliegen, um mal zu schauen, was er sich dazu einfallen lassen konnte und die Gitarre zu den Aufnahmen beizusteuern. „Das hat mich schon ein wenig umgehauen“, gesteht Cook. „Ich hatte ihn noch nie zuvor richtig Klavier spielen gesehen! Wenn man bedenkt, dass man uns als Gitarrenband betrachtet, war das schon ein gewagter Schritt. Aber da keiner von uns nur einen zweiten Teil von *AM* machen wollte, war ich hellauf begeistert von dem, was er entwickelt hatte.“ Turner gesteht, dass er in einigen Momenten Sorge hatte, ob seine Bandmitglieder die Richtung, in die er mit der neuen Musik aufgebrochen war, gutheißen würden. Doch Cooks Enthusiasmus beruhigte ihn umgehend.

Das alles ist umso beeindruckender, wenn man bedenkt, dass ein beachtlicher Teil von *Tranquility Base Hotel & Casino* aus Aufnahmen besteht, die Turner allein in seinem Heimstudio gemacht hat. Auch wenn die Arctic Monkeys schließlich außerhalb von Paris ins La Frette Studio gingen, um zusätzliche Aufnahmen zu machen, enthalten die meisten Songs Aufnahmen, die Turner auf seinem geliebten, altmodischen Achtspurgerät festgehalten hat. Die Bandmaschine Tascam 388 liebt er besonders deswegen, weil „sie dich ermutigt, so zu arbeiten, dass die Dinge vereinfacht werden“. Er hatte die Tascam auch schon benutzt, als er mit der Sängerin und Songwriterin Alexandra Savior als Co-Autor und Produzent an deren 2017 erschienenem Debütalbum *Belladonna of Sadness* mitgearbeitet hatte. Ähnlich arbeitete er nun bei *Tranquility Base Hotel & Casino*, legte daheim quasi das Gerüst fest und füllte es später in einem richtigen Studio aus. „Viele Gesangsspuren sind hier in dem Zimmer entstanden“, betont er. „Es hat etwas Besonderes, wenn du eine Sache zum ersten Mal so gut hinkommst, dass du sie irgendwie nicht mehr besser hinkriegst.“



Oftmals habe ich etwas noch einmal eingesungen, aber der besondere Moment war nicht mehr da.“ Die Intimität seiner Stimme, die Mühelosigkeit, mit der er sprachlich schwere Kost in eine süßliche Balz verwandeln kann, sein Geschick mit klugen Binnenreimen – das alles verschmilzt auf diesem Album mit enorm großer poetischer Kraft.

Turner, dem es schon immer besonders gut gelungen ist, die Eitelkeiten und Absurditäten der Welt zu karikieren, hat sich für *Tranquility Base Hotel & Casino* einen Lebensraum im Weltall ersonnen, wo all das noch absurder wirkt. „Four Out Of Five“ spielt auf dem Mond in einer beliebten Taqueria auf dem Dach eines Hotels, für das Turner die folgende Vermarktungsstrategie in petto hält: „Cute new places keep on popping up around Clavius. It’s all getting gentrified“. In „Golden Trunks“ stellt er sich einen Präsidenten als Wrestler vor, der sich in den Klang seiner Erkennungsmelodie verliebt hat: „The leader of the free world reminds you of a wrestler wearing tight golden trunks“. In dem ebenso verschwenderischen wie schwermütigen Song „American Sports“ wird eine Weltmüdigkeit beschrieben, die technologiebedingt ist („My virtual reality mask is stuck on 'Parliament Brawl' / Emergency battery pack just in time for my weekly chat with God on Videocall“), und die auf folgende Zeile hinausläuft: „And all of my most muscular regrets explode behind my eyes like American sports“.

Nachdem Turner so viel wie möglich daheim auf seiner Tascam aufgenommen hatte, kamen die Arctic Monkeys im September 2017 in La Frette zusammen, um dort fünf Wochen lang mit ihrem langjährigen Produzenten James Ford die Aufnahmen zu vollenden. La Frette, eine prächtige Villa aus dem 19. Jahrhundert, die in den 1980ern zu einem Aufnahmestudio umgebaut worden war, hatte zuletzt Künstler wie Nick Cave und Feist beherbergt. „Wenn man zum ersten Mal dort ankommt und durchs Tor und diesen überwucherten Garten entlang geht, wirkt es wie das Haus der Addams Family“, erinnert sich Cook. „Und dann gibt es darin all dieses sagenhafte Equipment. Dieser Ort hat definitiv eine besondere Atmosphäre. Die fünf Wochen, die wir dort waren, haben wir uns wie zuhause gefühlt. Ich würde sogar sagen, dass es die beste Aufnahmesession war, die wir jemals hatten.“

Das liegt auch mit an dem Umstand, dass die Arctic Monkeys zum ersten Mal eine Reihe von befreundeten Musikern zu Albumaufnahmen ins Studio luden. So kamen unter anderem ihr Tour-Keyboarder Tom Rowley sowie James Righton von den Klaxons, Zach Dawes und Tyler Parkford von der aus L.A. stammenden Band Mini Mansions, Bassist Cam Avery von Tame Impala und Schlagzeuger Loren Humphries ins Studio, um ihren kleinen Beitrag zu den Aufnahmen beizusteuern. „Ich liebe dieses Album von Dion, *Born To Be With You*“, erzählt Turner. „Ich habe mich mit Loren und James [Ford] viel darüber unterhalten,



wie dieses Album damals aufgenommen worden ist, was so ähnlich gewesen sein muss wie bei [den Beach Boys und] *Pet Sounds* – jede Menge Leute in einem Raum, was das ganze zum Überlaufen brachte. Ich habe mir immer schon vorgestellt, dass man so etwas ausprobieren sollte, und La Frette schien mir ein hervorragender Ort dafür zu sein.“

Tranquility Base Hotel & Casino erscheint am 11. Mai

'Tranquility Base Hotel & Casino' tracklisting:

1. Star Treatment
2. One Point Perspective
3. American Sports
4. Tranquility Base Hotel & Casino
5. Golden Trunks
6. Four Out Of Five
7. The World's First Ever Monster Truck Front Flip
8. Science Fiction
9. She Looks Like Fun
10. Batphone
11. The Ultracheese

GSA Headline- und Festivalshows 2018:

MAI

22	Columbiahalle, Berlin	AUSVERKAUFT
23	Columbiahalle, Berlin	AUSVERKAUFT

JUNI

22	Southside Festival	
24	Hurricane Festival	
26	Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf	AUSVERKAUFT

Weitere Informationen unter:

[Website](#)/[Facebook](#)/[Twitter](#)/[Instagram](#)/[Spotify](#)/[Apple Music](#)

KIN
KO1

